



## Ausschreibung

### 3. Reitertag des Reitsportverein Ruhlsdorf e.V. am Samstag, den **29. September 2018**

---

Veranstalter:	Reitsportverein Ruhlsdorf e.V. Kirchplatz 9, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Ruhlsdorf
Nennungsschluß:	15. September 2018
Nennungen an:	Sabine Schneider (Meldestelle) Zum Sportplatz 14, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu Email: <a href="mailto:S.Schneider69@web.de">S.Schneider69@web.de</a> oder persönliche Abgabe des Nennungsvordrucks
Veranstaltungsort:	14947 Nuthe-Urstromtal OT Ruhlsdorf Kirchplatz (hinter der Feuerwehr)
Richter:	Herr Thomas Kriwens Frau Konstanze Dassler
Turniertierarzt:	Frau Dr. Solveig Zabel
Veranstaltungsleitung:	Renate Miemitz
Teilnahmeberechtigung:	Reiter aller Altersklassen laut Wettbewerbsausschreibung
Zugelassene Pferde/Ponys:	Alle Pferde und Ponys, die mindestens fünf Jahre alt sind. <u>Schulpferde:</u> Je Pferd/ Pony dürfen maximal vier Reiter eingesetzt werden. Jedes Pferd/Pony darf –in Dressurwettbewerben- maximal fünfmal. Jedes Pferd/Pony, was einen Springwettbewerb geht, darf maximal dreimal starten. <u>„Nicht-Schulpferde“</u> : Maximal drei Reiter pro Pferd und maximal vier Prüfungen.
Ausrüstung der Teilnehmer:	Geeignetes Schuhwerk mit Knöchelschutz und Absatz, Reithose, bruch- und splittersichere Dreipunkt-Reitkappe <b>oder</b> Turnierkleidung
Ausrüstung der Pferde/Ponys:	Trense Sonstige Ausrüstung gemäß WBO Teil IV L1/L2 bzw. entsprechender Reitweise

## Besondere Bestimmungen:

- Maßgebend für die Veranstaltung sind für die Reiter die LPO, die WBO, das Aufgabenheft der FN, die Besonderen Bestimmungen der LKBB (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) und des Veranstalters sowie die Weisungen der Veranstaltungsleitung

Der Einsatz ist der Nennung als Bargeld beizufügen bzw. zu überweisen,  
**Nennungen ohne Zahlung des angegebenen Einsatzes werden nicht angenommen.**

### Kontoverbindung:

Kontoinhaber: Reitsportverein Ruhlsdorf e.V.

IBAN: DE 65 1606 2008 2105 2743 00, VR-Bank Fläming

BIC: GENODEF1LUK, BLZ: 16062008

Bitte beim Ausfüllen des Nennungsformulars auf Vollständigkeit der Angaben und Leserlichkeit achten: nicht lesbare oder nicht vollständig ausgefüllte Nennungsformulare werden nicht berücksichtigt!

- Start-/Kopfnummern werden nicht vom Veranstalter gestellt und müssen selber mitgebracht werden
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor,
  - einzelne Wettbewerbe ausfallen zu lassen oder zu ändern,
  - Wettbewerbe parallel stattfinden zu lassen
  - die Breitensportliche Veranstaltung unter besonderen Umständen ausfallen zu lassen oder zu verschieben
- Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle oder Krankheiten ab, die Besitzern von Pferden, Reitern, Pferden, Pferdepflegerinnen oder Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen können; desgleichen jede Verantwortung für Diebstähle, Feuer und Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes entstehen oder sonstigen Vorfällen.  
Die Teilnahme und der Besuch sowie die Nutzung der Einrichtungen des Veranstaltungsortes geschehen auf eigene Gefahr
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen
- Mit der Abgabe der Nennung erkennt der Nenner die Besonderen Bestimmungen der Landeskommission Berlin-Brandenburg an
- Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO §§ 66, 67 und 67a (Liste der verbotenen Substanzen) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen – vgl. Teil D der LPO- unterwirft: **wir wollen einen fairen Wettbewerb !**
- Unsportliches Verhalten kann zum Ausschluss und zum Verweis der Veranstaltung führen
- Alle teilnehmenden Pferde und Ponys müssen haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten und geimpft sein. Der Equidenpass mitzuführen.
- Parkplätze für Pferdetransporter und Pkw stehen zur Verfügung.  
Den Anweisungen des Einweise- und Veranstaltungspersonals ist unbedingt Folge zu leisten  
Die Zeiteinteilung und Startnummern werden nach Nennungsschluss den Teilnehmern schriftlich per Email mitgeteilt: **Email-Anschrift bitte auf der Nennung angeben.**
- Die Teilnehmer haben sich 30 Minuten vor Prüfungsbeginn der Wettbewerbsleitung zur Verfügung zu halten
- Leser für Dressuraufgaben werden nicht gestellt: bitte selber für Leser sorgen !
- **Platzverhältnisse:** alle Turnier- & Abreiteplätze: Grasboden
- Das Longieren auf dem Abreiteplatz ist nicht erlaubt.
- Es ist nicht gestattet, mobile Paddocks aufzustellen.

# Wettbewerbe

## **1. Führzügel-Wettbewerb**

### **Wettbewerb WB 221**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 4 Jahre), Leistungsklasse 7
Ausrüstung:	gemäß WBO, <b>ohne</b> Sporen und Gerte
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	nach Weisung der Richter mit Bewegungsaufgaben
Einsatz:	€ 8,00

## **2. Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp**

### **Wettbewerb WB 234**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 6 Jahre), Leistungsklasse 7
Ausrüstung:	gemäß WBO
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	nach Weisung der Richter.
Einsatz:	€ 8,00

## **3. Dressur-Wettbewerb**

### **Wettbewerb WB 244/A**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 6 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO, <b>ohne</b> Hilfszügel
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	E 2
	Je nach Teilnehmerbeteiligung wird in Abteilungen von zwei oder mehr Reitern geritten
Einsatz:	€ 8,00

## **4. Dressurwettbewerb mit Anforderungen für „Anfänger“**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 8 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO 246, 402a LPO
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	A 2
Einsatz:	€ 8,00

## **5. Springdressur-Wettbewerb**

### **Wettbewerb WB 251**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 8 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	gemäß WBO
Einsatz:	€ 8,00

## **6. Springreiter-Wettbewerb**

### **Wettbewerb WB 261**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 8 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	gemäß WBO
	Teilnehmer dieser Prüfung dürfen nicht in den Wettbewerben 7 und 8 starten
Einsatz:	€ 8,00

## **7. Stilspring-Wettbewerb Klasse E**

### **Wettbewerb WB 265**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 8 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	gemäß WBO (Standardparcours E 1), Höhe max. 0,85 m Anzahl der Start pro Pony/Pferd max. 2x
Einsatz:	€ 8,00

## **8. Einfacher Stilspringreiterwettbewerb mit Anforderungen für Anfänger (A\*)**

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen (Mindestalter 8 Jahre), Leistungsklassen 7 und 6
Ausrüstung:	gemäß WBO 265, Gamaschen erlaubt
Richtverfahren:	gemäß WBO
Aufgabe:	gemäß Aufgabenheft 2012 (Parcours A 2), Höhe max. 0,90 m Anzahl der Start pro Pony/Pferd max. 1x
Einsatz:	€ 8,00

## 9. Kostümreiten Kür (bis zu vier Reitern) nach Musik

Ponys und Pferde:	5-jährig und älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen, alle Leistungsklassen
Ausrüstung:	WBO Ausbinde- und Dreieckszügel sowie Bandagen und Gamaschen sind erlaubt, Kostümierung Reitkappe ist Pflicht!
Anforderung:	Die Teilnehmergruppe besteht aus Reiter mit Pferd oder Pony. Geritten wird eine selbst erdachte/zusammengestellte Aufgabe mit Mindestanforderungen der Klasse E. Dauer 3 – 3 ½ Minuten. Eine entsprechende <b>Musik (muss nicht ausschließlich instrumental sein)</b> ist auf einer CD mitzubringen. Das entsprechende Musikstück ist jeweils am Anfang der CD zu plazieren.
Bewertung:	<b>1. Inhalt (A-Note)</b> <u>Erfüllung und Ausführung der Mindestanforderungen einer Dressuraufgabe der Klasse E gemäß Aufgabenheft 2012</u> Gefordert: Mittelschritt hier aber nur 20 m zusammenhängend, Arbeitstrab ganze Bahn, Arbeitstrab auf der Zirkellinie, Arbeitsgalopp ganze Bahn, Übergänge Trab-Galopp, Galopp-Trab und Korrektheit der gewählten Figuren, ausgedrückt durch eine Note zwischen 10 und 0. <b>2. Ausführung (B-Note)</b> Gehorsam, Losgelassenheit, Durchlässigkeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Harmonie Reiter/Pferd, Herausgebrachtsein und Zusammenpassen der Pferde und Reiter, Choreographie, inhaltlicher Ideenreichtum, Einteilung des Vierecks, Linienführung, Übereinstimmung der Bewegungsabläufe mit der Musik, Gesamteindruck musikalische Darbietung und dressurmäßige Leistung ausgedrückt in einer Note zwischen 10 und 0.
Einsatz:	€ 8,00 je Reiter

## Dressur-Wettbewerb (Prüfung-Nr. 3) Wettbewerb WB 244/A

### Aufgabe E 2

(Abteilungsreiten für 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3½ Minuten

Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.  
Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang links dreht, rechts marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
- (H-K) Abteilung zu einem Links-brecht-Ab – im Arbeitstempo – Trab.
- (A-X-C) Auf dem Zirkel geritten und aus dem Zirkel wechseln.
- (C-X) (½-mal herum).
- (X-C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1½-mal herum).
- (C) Abteilung im Arbeitstempo – Trab – ganze Bahn.
- (F-K) (An der kurzen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (M-H) (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab (½-mal herum).
- (A-X) Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum).
- (X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (½-mal herum).
- (A) Ganze Bahn.
- (M-H) (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang links dreht, rechts marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.  
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

# Dressurwettbewerb mit Anforderungen für „Anfänger“ (Prüfung-Nr. 4)

## IV. Aufgabe A 2 (nur für A\*)

(Abteilungsreiten für 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 4 Minuten

- Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.  
Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.  
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
- (M-F) Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – im Arbeitstempo – Trab.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln, leichttraben.  
(H-K) (An der langen Seite) Aussitzen.
- (F-X-H) Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.  
(H) (Am Wechsellpunkt) Im Arbeitstempo.
- (H-M) (An der kurzen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.  
(Ab B) Anfang Viereck verkleinern – Marsch.  
(Vor A) An der kurzen Seite rechte Hand.
- (K-H) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.  
(C-X) Auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum).  
(X-C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1 1/2-mal herum).
- (C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Trab – aus dem Zirkel wechseln.
- (A-X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- (A) Ganze Bahn.  
(F-M) (An der langen Seite) Galoppsprünge verlängern.  
(M) Im Arbeitstempo.
- (H-E) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.  
(E-B-E) Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal herum).  
(E-X-B) Durch den Mittelzirkel wechseln.
- (B) Ganze Bahn.  
(A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.  
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.  
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

## Springdressur-Wettbewerb (Prüfung-Nr. 5)

### Teil II

### Musteraufgabe zu WB 251 „Springdressur-WB“

Viereck 20 x 40 m

- |                        |  |
|------------------------|--|
| A-X                    | Einreiten im Arbeitstrab, leichttraben.  |
| Vor X                  | Aussitzen.   |
| X                      | Halten. Grüßen.  |
| X-C                    | Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.  |
| C                      | Rechte Hand. Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite hin angaloppieren, danach 1½ Zirkelrunden leichter Sitz. |
| Bei C                  | Ganze Bahn.  |
| M-K                    | Durch die ganze Bahn wechseln.   |
| K                      | Arbeitstrab, leichttraben.   |
| F                      | Aussitzen (dabei Sitz entlasten).  |
| B                      | Halten (5 Sekunden).   |
| B-H                    | Antraben, leichttraben.  |
| H-B                    | Durch die halbe Bahn wechseln, über das In-and-Out daraus weitergaloppieren oder vor E angaloppieren.                  |
| B-A                    | Leichter Sitz.   |
| Nach A                 | Abwenden auf die gegenüberliegende kurze Seite zu.   |
| Ab Kegel A bis Kegel B | 5 Galoppsprünge auf 17,50 m (laut zählen) bis zur Markierung reiten.   |
| Kurze Seite            | Rechte Hand.   |
| K                      | Durchparieren zum Arbeitstrab.   |
| E-B-E                  | Auf dem Mittelzirkel geritten, Zügel aus der Hand kauen lassen.  |
| E                      | Durchparieren zum Schritt.<br>Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.                                     |

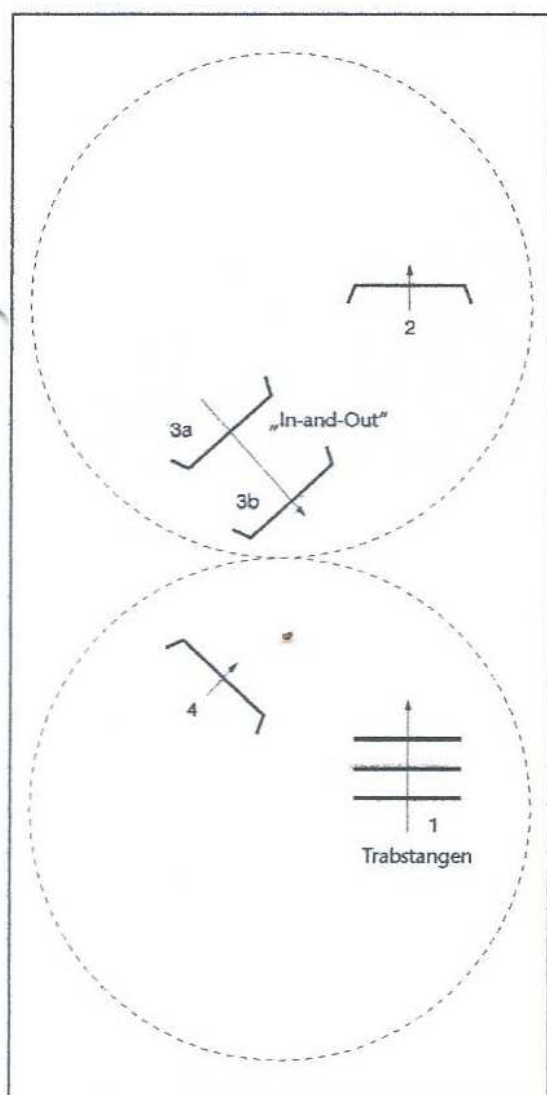
126

WBO 2013 – Druck: Oktober 2012



## 4 Parcoursvorschläge zu WB 261 „Springreiter-WB“

### Parcours 1



Beide Zirkellinien frei für Reiten im leichten Sitz, Trab und Galopp.

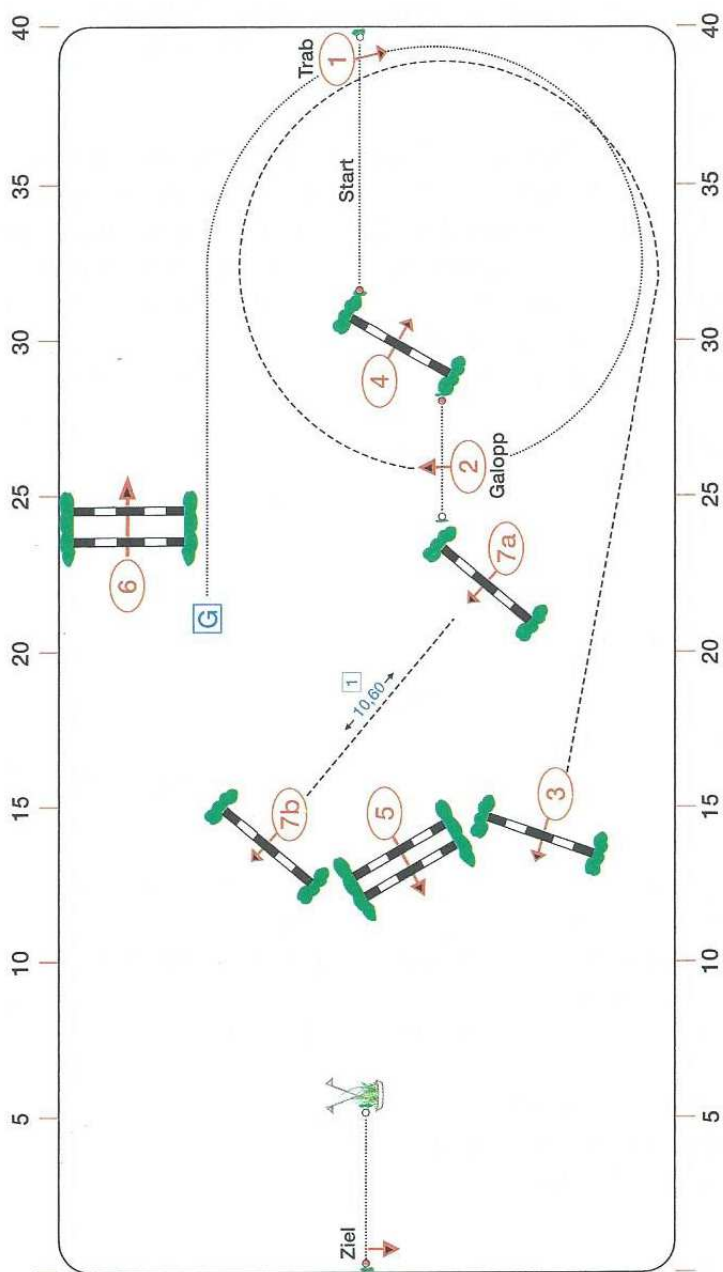
#### Einzel Aufgabe:

Trab linke Hand über Stangen, weiter Sprung aus dem Trab, Diagonale Sprung 3 („In-and-Out“) aus dem Trab (Einsprung als Kreuz gebaut), weiter im Galopp über 4, linke Hand beenden.

### Standardparcours zu WB 265 „Stilspring-WB – mit Erlaubter Zeit (EZ) oder ohne Erlaubte Zeit (EZ)“

#### Standardparcours E 1 (20 x 40 m)

Stilspring-WB mit Standardanforderungen



**Einfacher Stilspringreiterwettbewerb mit Anforderungen für Anfänger (A\*)**  
 (Prüfung-Nr. 8)

**V. Stilspringprüfungen mit Standardanforderungen**

**Parcours A 2**  
**Stilspringprüfung mit Standardanforderungen**

